

Bericht über das Grundschulprojekt: "Der Baum der Verbundenheit"

Im Rahmen eines kreativen Schulprojekts wurde an der Turmschule ein beeindruckendes Kunstwerk geschaffen – "der Baum der Verbundenheit". Initiatorin dieses Projekts war Emely Ordanic, die von Enya Frey unterstützt wurde, welche beide derzeit ein Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) an der Turmschule machen.

Das Projektziel bestand darin, ein Gemeinschaftsgefühl zu fördern und die Verbundenheit aller Schülerinnen und Schüler sowie des Kollegiums symbolisch darzustellen. "Der Baum der Verbundenheit" sollte ein sichtbares Zeichen dafür sein, dass jede Person an der Schule einen wichtigen Beitrag leistet und ein Teil der Schulgemeinschaft ist.

Die Umsetzung begann mit dem Malen eines großen Baumes an einer Wand im Schulgebäude. Dieser Baum diente als Leinwand für die individuellen Handabdrücke aller Kinder der Schule sowie der Lehrkräfte und des Kollegiums. Jeder, der an dem Projekt teilnehmen wollte, hatte die Möglichkeit, seine Hand auf die Wand zu legen und den eigenen Abdruck zu hinterlassen.

Das Projekt stieß auf große Begeisterung und Beteiligung. Die Schülerinnen und Schüler zeigten stolz ihre Handabdrücke und betrachteten den wachsenden Baum als ein Symbol für Zusammenhalt und Vielfalt in der Schule.

"Der Baum der Verbundenheit" entwickelte sich im Laufe des Projekts zu einem besonderen Ort in der Schule, der von allen mit Freude und Stolz betrachtet wurde. Das Projekt war nicht nur eine künstlerische Aktivität, sondern auch eine Gelegenheit, um Werte wie Gemeinschaftssinn und Wertschätzung füreinander zu stärken.

Abschließend war das Projekt "der Baum der Verbundenheit" an der Turmschule ein voller Erfolg und bleibt als kreatives Zeugnis für die Einzigartigkeit und Zusammengehörigkeit der Schulgemeinschaft in Erinnerung.

Bericht verfasst am 27.04.2024 von Emely Ordanic und Enya Frey